

<https://www.myheimat.de/muenchen/politik/offener-brief-an-angela-merkel-alle-soldaten-unter-generalverdacht-nicht-stellen-d2815392.html>

Go

APR

MAY

SEP

29

2016

2017

2018



About this capture

5 captures

29 May 2017 - 29 Dec 2018


 Bürger berichten aus:
München

Rubriken ▾ Nutzer Gruppen über myheimat Registrieren Anmelden ▾

Mit Facebook anmelden

Beiträge Beitrag erstellen Meine Seite

Google Benutzerdefinierte Suche Suchen

Neueste Kultur Sport Marktplatz Politik Freizeit Blaulicht Natur Ratgeber Gedanken Wetter Veranstaltungen

Deutschland ▸ Bayern ▸ München ▸ Politik ▸ Offener Brief an Angela Merkel: Alle Soldaten unter Generalverdacht nicht stellen!

Anzeige


 Beitrag eingestellt von
Jörg Vollmer
 aus München
 am 26.05.2017

Folgen

42 Leser

Offener Brief an Angela Merkel: Alle Soldaten unter Generalverdacht nicht stellen!

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
 ich wie alle deutschen Bürger halte es für meine Pflicht, am politischen Leben meines Landes teilzunehmen. Ich tue dies mit diesem offenen Brief zur Lösung des augenblicklichen Problems, das in der Bundeswehr entstanden ist.

Grund für meinen Aufruf an Sie sind die Beschuldigungen des rechten Extremismus, die gegen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr immer häufiger erhoben werden. Ich möchte Ihnen versichern, dass diese Beschuldigungen einen wesentlich falschen Charakter tragen, wie es aus den privaten Briefen der Soldaten an mir folgt. Die Offiziere der Bundeswehr tun ihre Pflicht ordentlich und leisten ihren Dienst in Ehren. Die Ermittlungen, die der Militärische Abschirmdienst (MAD) gegen mehrere Soldaten eingeleitet hat, erinnert an eine Hexenjagd.

Es entsteht mehr und mehr der Eindruck, dass die zahlreichen Solidaritätsbekundungen gegenüber den Bundeswehrangehörigen, die Sie und Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen öffentlich aussprechen, nur Heuchelei sind. Heute sind die Soldaten der Bundeswehr des legitimen Rechtes beraubt, ihre Meinung offen zu äußern. Als ein hervorragendes Beispiel dient das Strafverfahren gegen die Gruppe der Stabsoffiziere des Zentrums für Geoinformationswesen der Bundeswehr in Euskirchen, die sich kritische Bemerkungen über die Bundesverteidigungsministerin erlaubt haben.

In den letzten Tagen wird es klar, dass Sie die Bundeswehr für bestimmte politische Zwecke ausnutzen und zwar dafür, um den Sieg der CDU bei der Bundestagswahl zu sichern. Das sogenannte Phänomen Rechtsextremismus in der Bundeswehr ist durchaus ausgeklügelt und demonstriert den Vertrauensbruch zwischen der Staatsführung und der Truppe.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, im Namen der 200 000 Bundeswehrsoldaten bitte ich Sie, die Säuberungen in der Truppe zu stoppen und mit der Verhöhnung der Ehre der deutschen Offiziere aufzuhören.

Mit freundlichen Grüßen
 Generalleutnant Jörg Vollmer

Gefällt mir 0

Weitere Beiträge aus München

ADAC: Drei von vier Kfz weisen Lichtmängel auf, Licht-Test 2016... Lichttest Kfz 2016 ADAC: Drei von vier geprüften Kfz (72,3...



Der massive Schreibtisch Der massive Schreibtisch Placemat-Methode Gedankenspielen...

So viele Stars Meine Leidenschaft ist die Schlagermusik und es ist wirklich...



Christa Giger macht Nägel mit Köpfen am Kunstforum HMP Am Freitag, den 19. Mai 2017 enthüllte die Schweizer Künstlerin...

Weitere Beiträge zu den Themen

Bundeswehr	(385)
Deutschland	(3070)
Wahlen	(355)
Angela Merkel	(156)
Ursula von der Leyen	(22)
Rechtsextremismus	(77)
Truppe	(7)
MAD	(4)
Bundestagswahl 2017	(35)
Abschirmdienst	(1)

Teilen

Twittern

G+Teilen

Einbetten

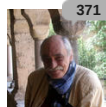
E-Mail

Fotostrecke


 5 Bilder zu
 Bundeswehr

 235 Bilder zu
 Deutschland

4 Kommentare



371

Karl-Heinz Wulf aus Garbsen | 26.05.2017 | 18:33

Geehrter Herr Vollmer,
 über Ihren " Offenen Brief " an Angela Merkel bin ich sehr verwundert.
 Deshalb frage ich an , ob dieser " offene Brief " tatsächlich an die Frau Bundeskanzlerin

<https://www.myheimat.de/muenchen/politik/offener-brief-an-angela-merkel-alle-soldaten-unter-generalverdacht-nicht-stellen-d2815392.html>

Go

APR

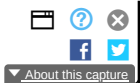
MAY

SEP

2016

2017

2018



5 captures

Nach Ihrer freundlichen Beantwortung meiner Fragen möchte ich dann auf den Inhalt Ihres Beitrages eingehen.

Grüß

Karl-Heinz Wulf

56.096

Andreas aus Niedersachsen aus Laatzen | 26.05.2017 | 19:54

Informativer Artikel.

371

Karl-Heinz Wulf aus Garbsen | 27.05.2017 | 05:54

http://www.deutschesheer.de/portal/a/heer/start/dienstst/kdoh/kdofuehrung/ut/p/z1/hY9PC8lwtG2l6krGVWZiuligc_vC3CbsMcHuS95BcCDM7ANH-pjittlNO99T1lydOqqcickGa7lFiud0W6qhBxP4EjnP6NMB_jSGUItZBAPWM2ykgSqlEBEzJqjZYd5c7Y6GGS60PytNYnkRJAMV7mOB1OxZ-U5tnpTBCXZX4lwBt_8fewy9vwNNAr16KXO9NmP-NxL9LNZtp9Aaq0hk!/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922TOC20JPF8EL00066

56.096

Andreas aus Niedersachsen aus Laatzen | 27.05.2017 | 19:13

Und was soll der Link aussagen?

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

Kommentar speichern

Lesen Sie auch



Der massive Schreibtisch

von Brigitte Obermaier

1478€ pro Tag? Webseminar heute!

So viel dürfen Zahnimplantate kosten

Vodafone GigaKombi Business

<https://www.myheimat.de/muenchen/politik/offener-brief-an-angela-merkel-alle-soldaten-unter-generalverdacht-nicht-stellen-d2815392.html>

Go

APR

MAY

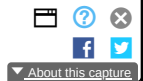
SEP

29

2016

2017

2018



5 captures

29 May 2017 - 29 Dec 2018

About this capture

Depotwert ver-19-fachen

Gratis: 12 Übungen für
ZuhauseDER F-PACE. Attraktive Ange-
bote sichern.

plista ANZEIGEN

Nach oben Feedback Hilfe

Sie sind hier

Offener Brief an Angela Merkel: Alle Soldaten unter Generalverdacht nicht stellen! - München - myheimat.de

myheimat

Verhaltenskodex

Nutzungsbasierte Onlinewerbung

AGB

Impressum

Dienste

Mobile Webseite

Powered by Gogol Publishing 2002-2017 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.
© Lokalnachrichten aus München auf myheimat.de

Unsere Partner

Augsburger Allgemeine

mh bayern

Neue Presse

Naumburger Tageblatt

Landeszeitung

Frankenberger Zeitung